

BurdaDruck

Aktualisierte Umwelterklärung 2021

Mit den Daten des Berichtsjahres 2020

Burda Druck GmbH, Standort Offenburg

Werk 1 (Hauptstraße/Hubert Burda Platz)

Werk 2 (Gutenbergstraße)



Register Nr. DE126-00054



Aktualisierte Umwelterklärung

Mit der jährlichen Aktualisierung unserer Umwelterklärung berichten wir über umweltrelevante organisatorische und technische Veränderungen innerhalb der eingetragenen Organisation Hubert Burda Media. Diese aktualisierte Umwelterklärung gemäß der EG-Öko-Audit Verordnung (EG) Nr. 1221/2009, zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2018/2026, enthält eine Fortschreibung der Umweltbilanz und des Umweltprogramms ausschließlich für die Druckstandorte. In der **konsolidierten Umwelterklärung 2020** wurden die Umweltauswirkungen, die bestehenden Rahmenbedingungen und daraus resultierende Verpflichtungen mit Chancen und Risiken für den Standort Offenburg bereits bewertet. Sie behalten weiterhin ihre Gültigkeit und stehen unter www.burda-druck.de zum Download zur Verfügung.

Die nächste aktualisierte Umwelterklärung wird im Mai 2022 vorgelegt. Die Organisation ist unter der Nummer D-126-00054 registriert. Bei Fragen zur Produktion von Druckerzeugnissen und deren Rohstoffe wenden Sie sich bitte an die Abteilung Arbeitssicherheit, Brandschutz, Umweltschutz

Tel. +49 781 - 84 2057

Fax +49 781 - 84 2047

Mail Natascha.Brueckmann@burda.com

Heiko Engelhardt

Natascha Brückmann

Umweltverantwortlicher Geschäftsführer
Burda Druck GmbH

Umweltmanagementbeauftragte
Burda Druck GmbH



1. Unternehmen und Tätigkeiten

Hubert Burda Media ist einer der größten und erfolgreichsten Medienkonzerne Deutschlands mit ca. 11.000 Mitarbeitern weltweit. Der Unternehmensstandort Offenburg besteht bereits seit 1907 und ist noch heute das Zentrum, aus welchem der Konzern gelenkt wird. Zu den Geschäftsfeldern zählen zahlreiche Verlage im In- und Ausland, eine große und noch immer wachsende Sparte für Digital Media, das Direktvermarktungsgeschäft und der Betrieb von Druckereien in Deutschland und Frankreich. Detaillierte Informationen zum Unternehmen und den Produkten sowie zu den Standorten finden Sie auf den Internetseiten von Hubert Burda Media (HBM) unter <https://www.burda.com/de/>.

Von den in Offenburg ansässigen HBM-Gesellschaften nehmen seit 2017 die Burda Druck GmbH mit den Werken Hauptstraße 130 und Gutenbergstraße 1 sowie die Ortenauer Papierverarbeitung GmbH an EMAS teil.



Standort	Offenburg, Hauptstraße 130 (Werk 1)	Offenburg, Gutenbergstraße (Werk 2)
Historie	Historie: Errichtet 1966	Historie: Errichtet 2005
Lage	Kinzigvorstadt	Gewerbegebiet Rammersweier
Gebietsausweisung	Gewerbegebiet	Industriegebiet
Gesellschaften	Burda Druck GmbH Ortenauer Papierverarbeitung GmbH	Burda Druck GmbH
Mitarbeiter	330	110
Tiefdruck-Rotationen	2	2
Endfertigung	1 Schneidelinie; 4 Sammelhefter	2 Schneidelinien

Die Burda Druck GmbH produziert in Offenburg im Stammwerk Hauptstraße 130 / Hubert Burda Platz 1 schon seit Anfang der 50er Jahre Zeitschriften, Kataloge, Werbedrucksachen oder Druckbogen als Teilprodukte. Die Weiterverarbeitung ist an die Tochtergesellschaft die Ortenauer Papierverarbeitung GmbH ausgegliedert. An diesem Standort sind weitere HBM-Gesellschaften mit ca. 1.400 Beschäftigten vertreten. Diese Gesellschaften übernehmen Serviceleistungen für Burda Druck wie Beschaffung, Finanz- und Rechnungswesen, Personalwesen. Burda Druck versorgt als Betreiber einer Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlage (KWK-Anlage) alle HBM-Gebäude am Standort mit Wasser, Strom, Wärme und Kälte sowie das Landratsamt Ortenaukreis und das nahegelegene Areal „Kronenwiese“ mit Wärme. Außerdem wird die ebenso nahegelegene Kita BURDA BAMBI mit Strom und Wärme beliefert.

Im Jahr 2005 wurde aus Platzgründen das Burda Druckzentrum in der Gutenbergstr. 1, 77654 Offenburg in Betrieb genommen. An beiden Standorten wird ausschließlich im Tiefdruckverfahren produziert.

2. Produktion von Druckerzeugnissen

	Prozessschritt	Gesellschaft	Werk 1	Werk 2	Umweltrelevanz
2.1	Druckformherstellung	Burda Druck GmbH	3 Hell 306 1 Hell 406 1 Hell K6	3 Hell K6	Energie, Emissionen, Abwasser, Abfall, Gefahrstoffe
	Produkt: Datenmanagement, Druckzylinder				
2.2	Druck	Burda Druck GmbH	2 Rotationen 3,28 m	2 Rotationen 3,68 m	Energie, Emissionen, Abfall, Gefahrstoffe
	Produkt: Druckbogen				
2.3	Endverarbeitung	Ortenauer Papierverarbeitung GmbH	4 Sammelhefter 1 Einstecktrommel		Energie, Emissionen, Abfall
	Produkt: Druckbogen, Zeitschrift, Magazine				
2.4	Logistik	Ohl Medien Logistik GmbH & Co. KG	Extern	Extern	Emissionen
	Produkt: Transport				

3. Bedeutsame Veränderungen

3.1 Erweiterung Werk 2

Die bauliche Erweiterung von Werk 2 mit dem Ziel der Zusammenführung von Werk 1 und Werk 2 im 1. Quartal 2022 ist nach wie vor im Gange. Im Januar 2020 wurde der Antrag auf Erteilung einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung zur Änderung des bestehenden Druckzentrums gemäß §16 Abs. 1 BImSchG eingereicht und anschließend genehmigt. Die Bauarbeiten konnten somit Ende Juli 2020 aufgenommen werden.

3.2 Leitlinien für Umwelt und Energie – Hubert Burda Media & Burda Druck

Dass wir Umweltschutz in unseren Arbeitsalltag integrieren, darüber sind wir uns alle einig. Wie wir das machen, haben wir in unseren Umweltleitlinien festgelegt. Als Guide. Für uns, unsere Mitmenschen und die Zukunft unserer Erde.

Diese Leitlinien gelten für alle Unternehmungen von Hubert Burda Media, die sich freiwillig am Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung der Europäischen Union (EMAS) beteiligen.

Um die Umwelt zu schützen und die Umweltbelastung bei der Herstellung von Druckerzeugnissen so gering wie möglich zu halten, verpflichten wir uns die geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen und andere, aus dem Kontext der Unternehmenstätigkeit resultierende, bindende Verpflichtungen einzuhalten. Um sicherzustellen, dass der Konzern und die beteiligten Betriebe die gesteckten Ziele in der Umwelt- und Energiepolitik erreichen, haben wir dieses Umweltmanagementsystem installiert.

- 1) Hubert Burda Media hat das Ziel, ökologisch nachhaltig zu wirtschaften. Gemeinsam mit allen MitarbeiterInnen setzen wir Schritt für Schritt verschiedene Initiativen und Maßnahmen um, die wesentlich zum Umwelt- und Klimaschutz beitragen.
- 2) Umweltbewusstsein hat bei uns höchste Priorität. Deshalb werden die MitarbeiterInnen von Hubert Burda Media über die umweltpolitischen Überzeugungen und Maßnahmen des Konzerns informiert und dazu angeregt, selbst umweltbewusst zu handeln und den (betrieblichen) Umweltschutz zu fördern.
- 3) Bei der Auswahl der Rohstoffe und Technologien muss darauf geachtet werden, dass unsere Erzeugnisse umweltverträglich zu verwenden, der Kreislaufwirtschaft zugeführt oder entsorgt werden können.
- 4) Bei der Herstellung von Druckprodukten in den Druckereien von BurdaDruck verfolgen wir das Ziel, die Umweltauswirkungen so gering wie möglich zu halten.
- 5) Sämtliche Anlagen von BurdaDruck werden kontinuierlich auf mögliche Gefährdungen überprüft. So können umweltschädigende Unfälle im Vorfeld vermieden werden.
- 6) Wir prüfen neue Verfahren, Produkte oder Stoffe vor ihrem Einsatz stets auf ihre Umweltverträglichkeit. Schadstoffbelastete Verfahren und Einsatzstoffe ersetzen wir nach Möglichkeit durch umweltverträgliche Alternativen. Um die natürlichen Ressourcen zu

schonen, setzt BurdaDruck weitgehend auf wiederverwertbare Stoffe und auf Kreislaufsysteme.

- 7) Wir verbessern den betrieblichen Umweltschutz kontinuierlich. Daher werden auch alle Auswirkungen unserer Tätigkeiten und Maßnahmen stets überwacht und beurteilt.
- 8) Umweltschutz wird bei Hubert Burda Media ganzheitlich betrachtet. Deshalb fordern wir von allen Lieferanten die Einhaltung der Umweltstandards in der Produktion und bei der Produktzusammensetzung.
- 9) Unsere Vertragspartner informieren wir über unsere Umweltpolitik. Sie werden dazu verpflichtet, bei allen Aufenthalten auf den Betriebsgeländen der Burda-Standorte unsere Standards zu beachten.
- 10) Auch zu Kunden, Behörden und der Öffentlichkeit pflegen wir intensive Kontakte, um über die Umweltpolitik zu informieren sowie uns über Erfahrungen und Anregungen auszutauschen.
- 11) Durch unser Umweltmanagementsystem wird sichergestellt, dass Konzern und Betriebe die gesteckten Ziele der Umweltpolitik erreicht. Bereits seit 1996 beteiligt sich BurdaDruck freiwillig an dem Umweltaudit EMAS, das die nachhaltige Entwicklung kontinuierlich prüft. Jährlich veröffentlicht BurdaDruck dazu eine Umwelterklärung. Die internen Umweltrichtlinien und -standards sind für alle Druckstandorte verbindlich.

4. Einhaltung von Rechtsvorschriften

Die in der konsolidierten Umwelterklärung 2020 ausführlich dargestellten Rechtsvorschriften und Betriebsgenehmigungen behalten nach wie vor ihre Gültigkeit; seit der letzten Umwelterklärung ergaben sich keine Änderungen.

Im Geschäftsjahr 2020 konnte insgesamt ein rechtskonformer Betrieb aller umweltrelevanter Anlagen gewährleistet werden. Eine Ausnahme bildeten vier Grenzwertüberschreitungen bei den kontinuierlichen Toluol-Emissionsmessungen im Werk 2. Die Überschreitungen wurden unverzüglich der zuständigen Behörde gemeldet, die Vorgänge wurden intern analysiert und Korrekturmaßnahmen eingeleitet.

5. Fortschreibung der Umweltbilanz

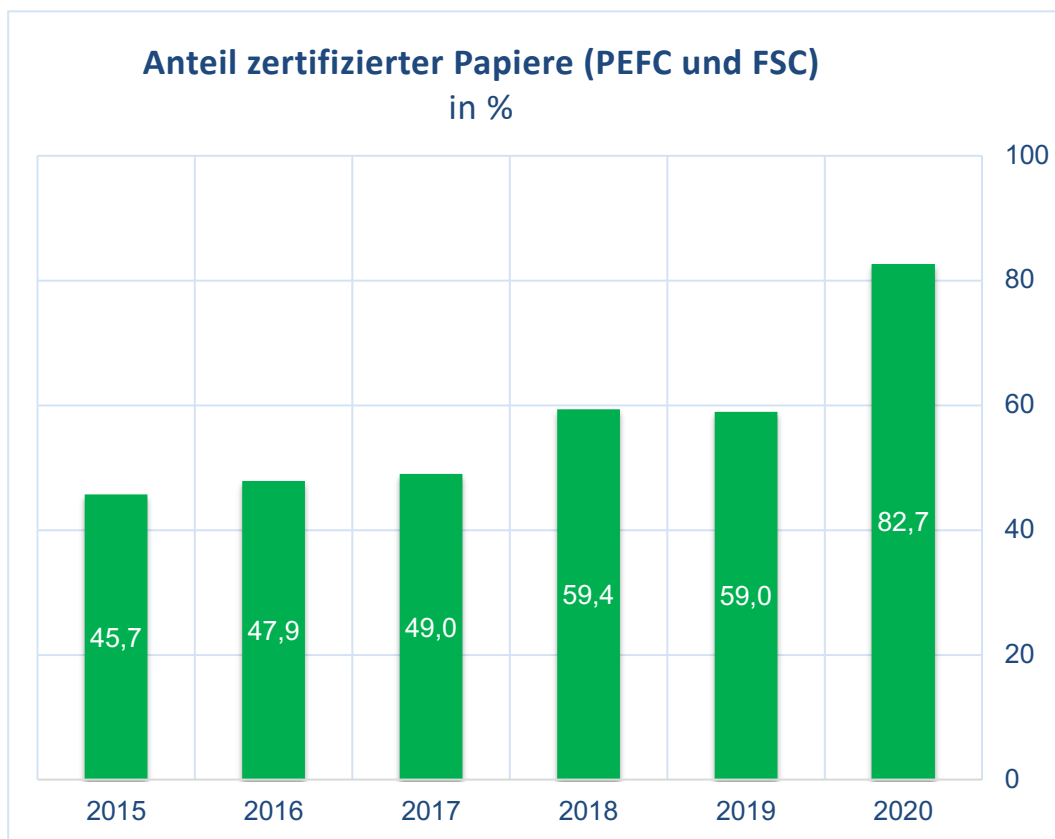
Eine ausführliche Erläuterung aller Umweltkennzahlen und ihrer Herkunft kann in der konsolidierten Umwelterklärung 2020 nachgelesen werden. Die Fortschreibung der Umweltbilanz konzentriert sich lediglich auf eine knappe Beschreibung der Entwicklungen im Berichtszeitraum.

Papier

Die umweltverträgliche Herstellung unseres wichtigsten Rohstoffs Papier wird heute überwiegend durch Zertifikate der Organisationen FSC® und PEFC™ belegt. Die Zertifikate garantieren uns die genaue Herkunft und eine umweltverträgliche Waldwirtschaft vor Ort. Im Berichtsjahr betrug der Anteil an zertifizierten Papieren ca. 83 %. Dies umfasst auch die von

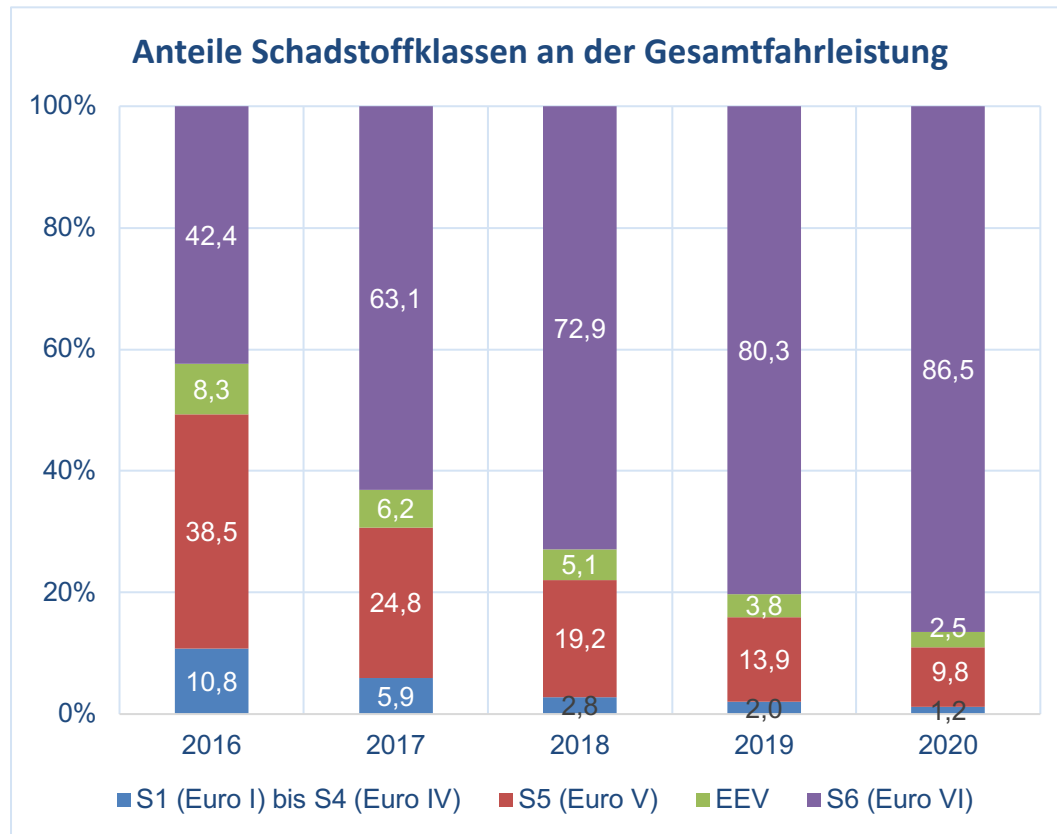
Kundenseite gestellten Papiersorten. Das von Burda Druck selbst eingekaufte Papier ist seit 2020 zu 100 % FSC® oder PEFC™ zertifiziert.





Transport

Etwa 50 % unseres Rollendruckpapiers wird über das Auslieferungslager der Spedition OHL per Bahn angeliefert. Alle Farben und Betriebsstoffe werden über die Straße transportiert.



Die Anlieferung von Druckpapier und der Transport von Fertigprodukten ist in Offenburg an den Dienstleister OHL ausgelagert. Beim Rollendruckpapier werden große Mengen im Kombinationsverkehr (Schiff-Schiene-Lkw) angeliefert. Die Emissionen durch den Transport werden über die Statistik der Schadstoffklassen der Motoren durch den Dienstleister ermittelt.

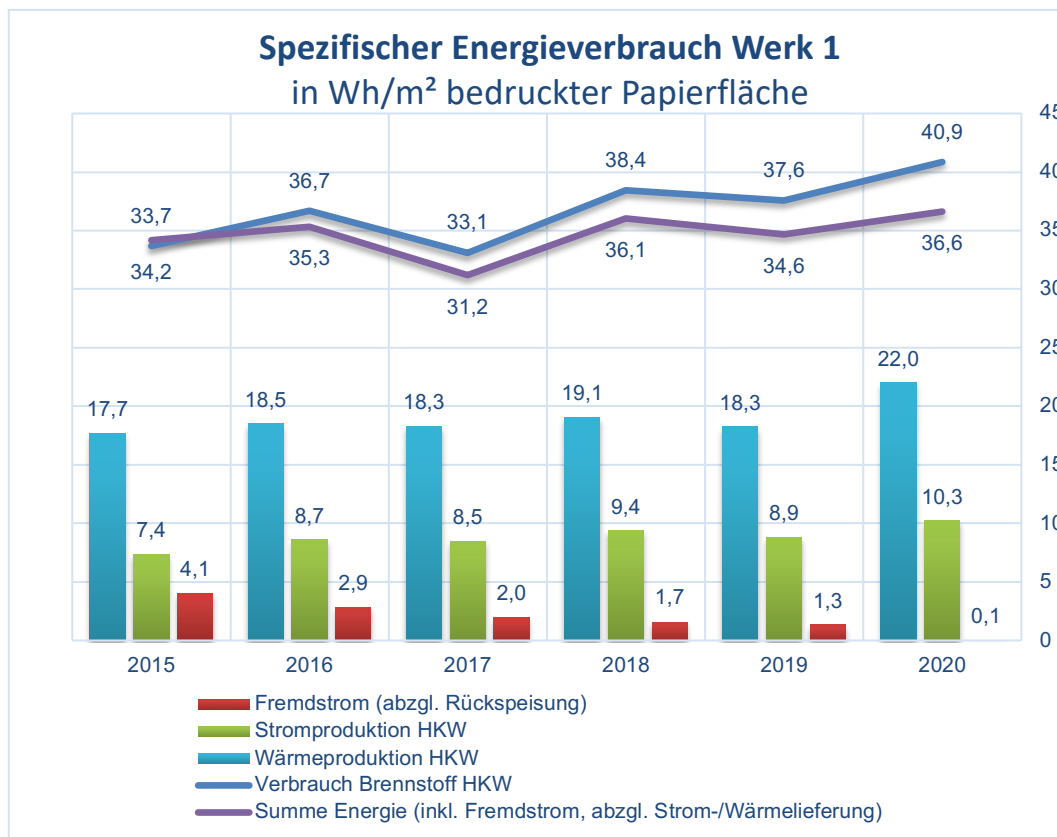
Produktrecycling

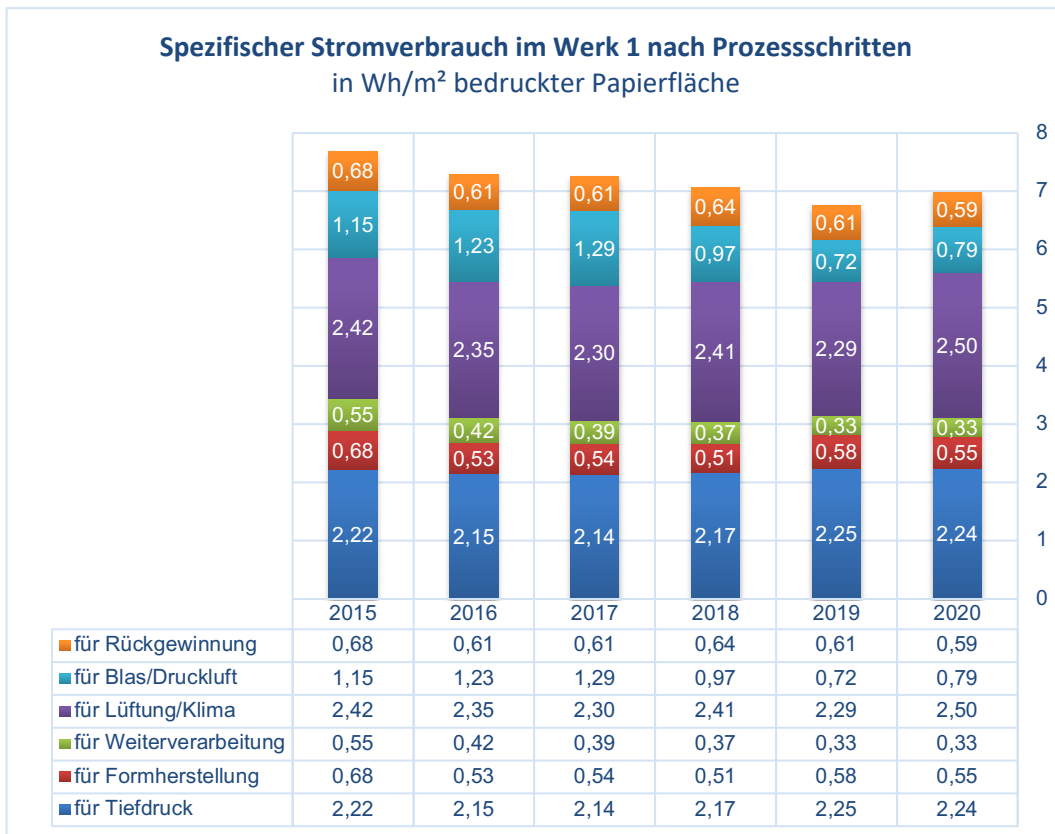
Das Produktrecycling spielt bei Papier eine wesentliche Rolle in der Gesamtbetrachtung des Güterstroms. Papierhersteller von grafischen Papieren haben in Deutschland große Deinking-Kapazitäten installiert und verarbeiten vereinzelt sogar ausschließlich Sekundärfasern. Für diese Fabriken hat die Qualität des Eingangsmaterials große Auswirkung auf die Wirtschaftlichkeit und Faserausbeute. Wesentliche Einflussfaktoren sind Störstoffe wie Leime („Stickies“), Farbstoffe (Verfärbung im Papierbrei) oder auch UV-Lacke (Schmutzpunkte im Papier), insbesondere wenn diese in großen Mengen in das Altpapier gelangen. Die Technische Kommission Deinking befasst sich sowohl mit der Herkunft der Störstoffe als auch mit der Bewertung ihrer Auswirkungen. Die Ergebnisse bilden die Grundlage für den Leitfaden des European Council for Paper Recycling als auch für die Bewertungskriterien des EU Ecolabel für Druckerzeugnisse oder den Blauen Engel (RAL ZU 195). Bei Burda Druck wurde das EU Ecolabel für einzelne Druckprodukte bereits erfolgreich beantragt und verwendet. An der Ausweitung auf alle Eigenprodukte wird derzeit gearbeitet.

5.1 Entwicklung der Kennzahlen im Werk 1

5.1.1 Energie

Der jüngste Anstieg der Kennzahlen hängt zusammen mit der gesunkenen bedruckten Papierfläche sowie dem gleichzeitigen Mehreinsatz der Gas-Turbine und dadurch einer Zunahme des Energieverbrauchs. Die mehr erzeugte KWK-Wärme wiederum (ein Anstieg von 18,3 Wh/m² im Jahr 2019 auf aktuelle 22,0 Wh/m²) wurde für die häufigere Ausdampfung der Toluol-Rückgewinnungsanlage verwendet. Folglich gingen auch die Toluol-Emissionen 2020 gegenüber 2019 zurück. Auch erhöhte sich die zurückgewonnene und an den Farbhersteller zurückverkaufte Toluolmenge.





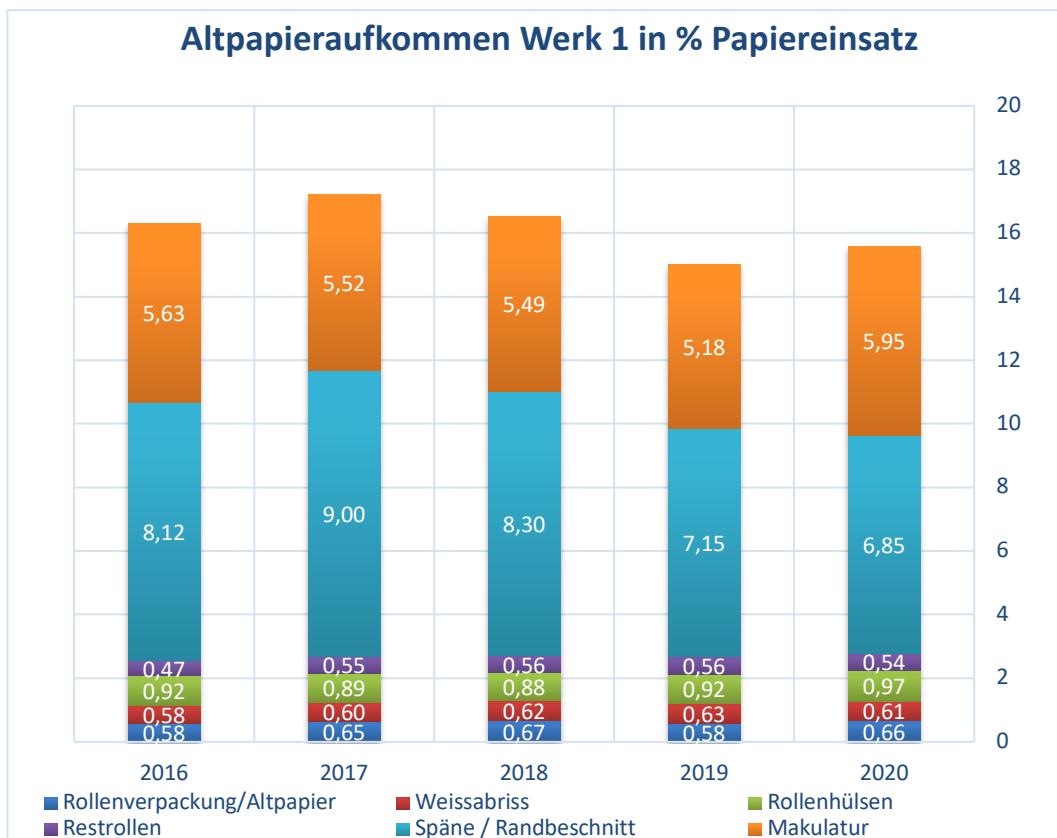
5.1.2 Wasser

Wasser wird überwiegend für die Erzeugung von Dampf und für Kühlzwecke verbraucht. Der Wasserverbrauch ist durch höhere Dampferzeugung geringfügig angestiegen. Die Menge an Prozessabwasser aus der Abwasserbehandlungsanlage hat sich in den letzten Jahren wenig verändert, da die Prozesse in der Galvanik hinsichtlich der Kreislaufführung bereits optimiert sind. Die Abwasserbelastung durch nicht abbaubare perfluorierte Sulfonsäuren (PFOS) wurde analysiert. Durch das manuelle Reinigen der Chromwäscher gelangten PFOS-haltige Stoffe in das Abwasser. Die Demistergitter werden deshalb nicht mehr gespült, sondern als Sonderabfall entsorgt.

5.1.3 Abfall

Nicht gefährliche Abfälle

Mit 10.588 Tonnen im Jahr 2020 ist Altpapier die mit Abstand größte anfallende Fraktion. Weitaus geringere Abfallmengen fallen mit insgesamt rund 119 Tonnen bei den Gewerbeabfällen, Altholz und Schrott an. Das Altpapier setzt sich zusammen aus Spänen / Randbeschnitt, Makulatur, Restrollen, Rollenhülsen, Weißabrieb und Rollenverpackung. Das Altpapier wird sortenrein gesammelt und verkauft und dem Recyclingzyklus damit als Wertstoff wieder zugeführt.

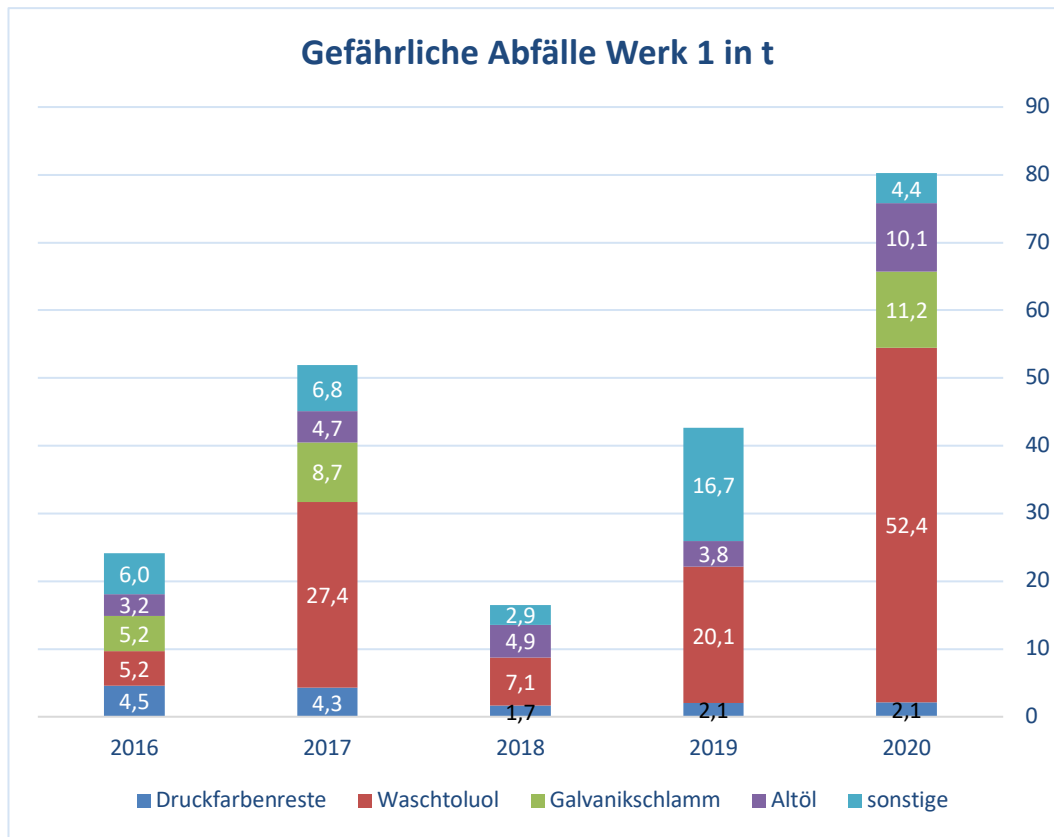


Die Menge an Altpapier ändert sich abhängig vom Materialeinsatz und von der Fertigungstiefe. Optimierungsmaßnahmen lassen sich daher nicht an den Altpapiermengen messen, sondern nur durch Zählungen direkt an den Maschinen. Die Altpapiermenge ist insgesamt relativ konstant. Die Menge ist wegen der Anlagen zur Weiterverarbeitung prozessbedingt höher als im Werk Gutenbergstraße. Durch die Erweiterung der Endverarbeitungskapazität wird für das kommende Jahr ein Anstieg der Menge von Schnitt- und Stanzabfälle erwartet.

Gefährliche Abfälle

Die gefährlichen Abfälle umfassen Druckfarbenreste, Waschtoluol, Galvanikschlamm, Altöl und sonstige. Bei der Zusammensetzung der gefährlichen Abfälle gab es im Berichtszeitraum keine grundlegenden Veränderungen.

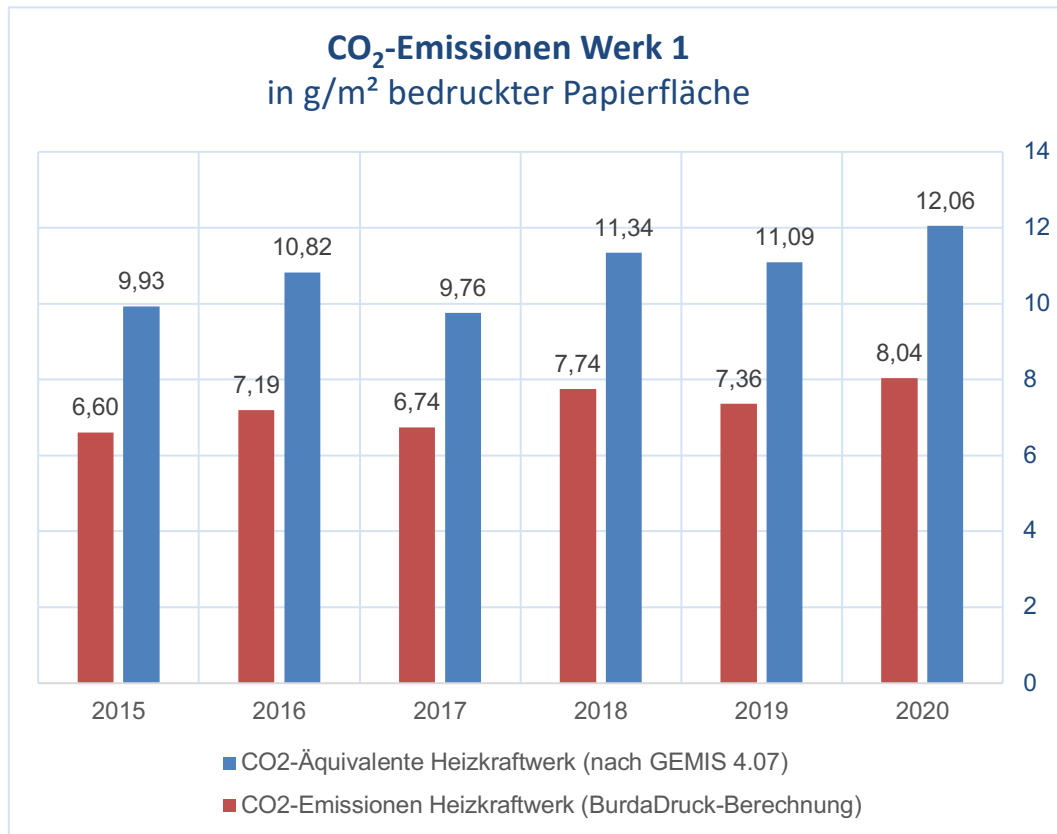
Die Mengen an gefährlichen Abfällen sind aufgrund der zunehmend kürzeren Aufträge mit geringerer Auflage im Berichtszeitraum gestiegen.



5.1.4 Emissionen

Die emittierten Toluol Mengen liegen deutlich unter den genehmigten Jahresfrachten von 5 %. Die Lösemittelemissionen der Abluftreinigungsanlage werden durch kontinuierliche Messeinrichtungen erfasst. Im Jahr 2020 beliefen sich die gefassten Emissionen am Kamin auf rund 15 Tonnen.

Da bei der Strom- und Wärmeerzeugung im Werk 1 nur Erdgas als Primärenergieträger eingesetzt wird, verhalten sich die Heizkraftwerksemissionen entsprechend dem Energieeinsatz. Die Abluftreinigungsanlage arbeitet konzentrationsgesteuert grundsätzlich im Automatikbetrieb, Schwankungen können durch unterschiedliche Auslastung entstehen. Kältegase wurden im Berichtszeitraum nicht emittiert.



Die nachfolgenden Tabellen umfassen alle relevanten Kernindikatoren für Werk 1 (Hauptstraße 130).

Kernindikatoren 2020, Hubert Burda Media, Standort Offenburg, Hauptstr. 130								
Bezugsgröße (Output)	Einheit	2020	2019	2018	2017	2016	2015	Trend 3 Jahre
Gefertigte Druckerzeugnisse	t	57.326	59.984	58.359	59.830	56.583	56.597	➔
Bedruckte Fläche	Mio m ²	2.566	2.623	2.589	2.681	2.518	2.511	➔
Indikator								
Energiebezug Erdgas (Hu)	MWh	104.860	98.544	99.480	88.738	92.346	84.544	
	Wh/m ²	40,8584	37,5724	38,4172	33,0931	36,6715	33,6673	↗
Energiebezug Strom abzgl. Rückspeisung	MWh	202	3.473	4.286	5.374	7.202	10.341	
	Wh/m ²	0,0786	1,3243	1,6552	2,0042	2,8601	4,1182	↘
Energiebezug Strom erneuerbar	MWh	122	1.931	1.967	2.467	3.320	3.899	
	Wh/m ²	0,0475	0,7363	0,7597	0,9199	0,0587	0,0689	
	%	60,5	55,6	45,9	45,9	46,1	37,7	↗
Energiebezug gesamt	MWh	105.062	102.017	103.766	94.112	99.549	94.886	
	Wh/m ²	40,9370	38,8967	40,0724	35,0973	1,7593	1,6765	➔
Energieverbrauch Strom	MWh	21.803	21.987	22.345	23.612	22.648	24.724	
	Wh/m ²	8,4954	8,3830	8,6291	8,8056	8,9936	9,8455	
Energieverbrauch gesamt	MWh	93.802	90.692	93.062	83.333	88.431	85.396	
(abzgl. Strom-/Wärmelieferung)	Wh/m ²	36,5495	34,5788	35,9388	31,0773	35,1166	34,0066	↗
Materialeinsatz Papier	t	67914	70589	69909	72272	67603	68381	
	g/m ²	26,4623	26,9139	26,9974	26,9525	1,1948	1,2082	↘
Materialeinsatz Farbe	t	2265,1	2050,1	1964,5	1905,2	1630,7	2004,3	
	g/m ²	0,8826	0,7817	0,7586	0,7105	0,0288	0,0354	↗
Materialeinsatz gesamt*	t	70.179	72.639	71.873	74.177	69.233	70.386	
	g/m ²	27,3449	27,6956	27,7560	27,6630	1,2236	1,2436	➔

Bezugsgröße (Output)	Einheit	2020	2019	2018	2017	2016	2015	Trend 3 Jahre
Wasser gesamt (Brunnenwasser)	m³	111.137	107.757	110.371	107.224	111.941	104.962	
	ml/m²	43,3040	41,0853	42,6230	39,9870	1,9784	1,8546	➔
Abfälle, gefährlich (Summe)	t	80,2	42,7	16,5	51,9	24,1	21,8	
	g/m²	0,0313	0,0163	0,0064	0,0194	0,0004	0,0004	↗
Druckfarbenreste	t	2,1	2,1	1,7	4,3	4,5	4,9	
	g/m²	0,00081	0,00078	0,00064	0,00161	0,00008	0,00009	➔
Waschtoluol	t	52,4	20,1	7,1	27,4	5,2	6,1	
	g/m²	0,02041	0,00765	0,00272	0,01022	0,00009	0,00011	↗
Galvanikschlamm	t	11,2	0,0	0,0	8,7	5,2	5,2	
	g/m²	0,0044	0,0000	0,0000	0,0032	0,0001	0,0001	↗
Altöl	t	10,1	3,8	4,9	4,7	3,2	5,2	
	g/m²	0,0039	0,0015	0,0019	0,0017	0,0001	0,0001	↗
sonstige	t	4,4	16,7	2,9	6,8	6,0	0,5	
	g/m²	0,0017	0,0064	0,0011	0,0025	0,0001	0,0000	➔
Abfälle, nicht gefährlich (Summe)	t	10.707	10.732	11.754	12.613	11.201	11.952	
	g/m²	4,1719	4,0918	4,5391	4,7037	0,1980	0,2112	➔
Altpapier	t	10.588	10.604	11.550	12.442	11.020	11.785	
	g/m²	4,1256	4,0432	4,4603	4,6401	0,1948	0,2082	➔
Gewerbeabfall	t	83,2	83,2	95,9	78,9	94,7	86,6	
	g/m²	0,0324	0,0317	0,0370	0,0294	0,0017	0,0015	➔
Altholz	t	19,1	13,8	25,9	29,0	34,5	46,9	
	g/m²	0,0075	0,0053	0,0100	0,0108	0,0006	0,0008	➔
Schrott	t	16,5	30,3	82,2	62,5	52,2	34,3	
	g/m²	0,0064	0,0115	0,0317	0,0233	0,0009	0,0006	↘
Abfälle gesamt (Summe)	t	10.787	10.774	11.770	12.665	11.225	11.974	
	g/m²	4,2032	4,1080	4,5454	4,7231	0,1984	0,2116	➔

Bezugsgröße (Output)	Einheit	2020	2019	2018	2017	2016	2015	Trend 3 Jahre
Flächennutzung in Bezug auf Biodiversität	m ²	34.100	34.100	34.100	34.100	34.100	34.100	
	m ² /Mio m ²	13,29	13,00	13,17	12,72	0,60	0,60	➔
Versiegelte Fläche	m ²	27.048	27.048	27.048	27.048	27.048	27.048	
	m ² /Mio m ²	10,54	10,31	10,45	10,09	0,48	0,48	➔
Naturnahe Fläche	m ²	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	m ² /Mio m ²	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	➔
Emissionen Treibhausgase (CO2-Äquivalent)**)	t	30.941	29.077	29.354	26.184	27.249	24.947	
	g/m ²	12,0561	11,0865	11,3358	9,7648	0,4816	0,4408	➔
Kältegase (CO2-Äquivalent)**)	t	0,0	0,0	103,0	11,4	0,0	0,0	
	g/m ²	0,0000	0,0000	0,0398	0,0043	0,0000	0,0000	➔
Emission Luftschadstoffe (Summe)	kg	45.473	43.642	48.844	46.521	49.590	41.810	

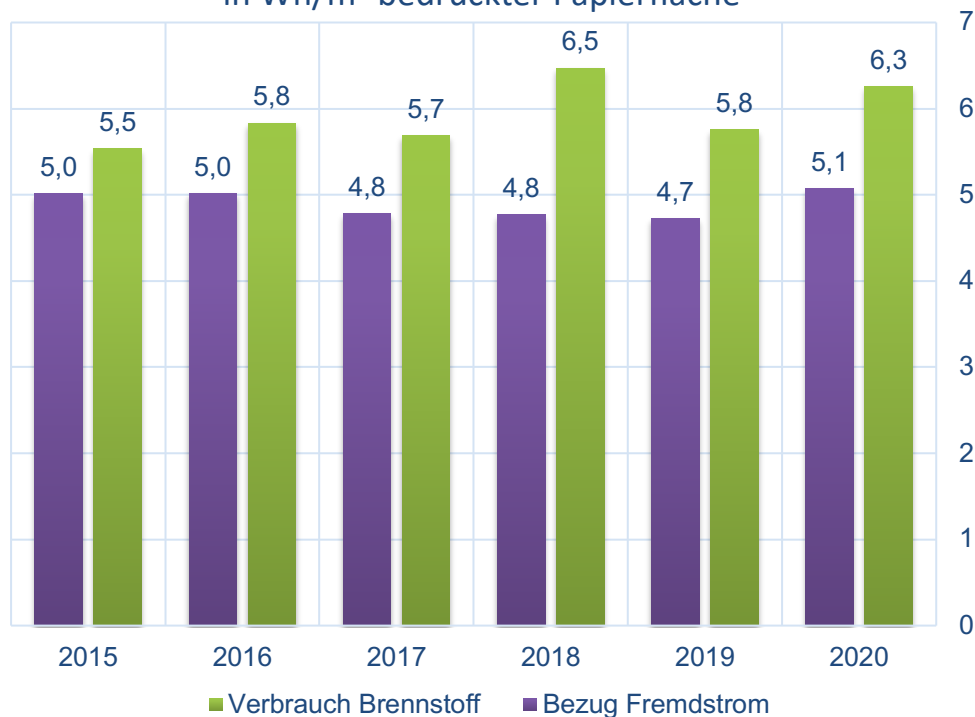
Bezugsgröße (Output)	Einheit	2020	2019	2018	2017	2016	2015	Trend 3 Jahre
(Emissionsfaktoren aus GEMIS 4.07)	g/m ²	17,72	16,64	18,86	17,35	0,88	0,74	➔
SO ₂	kg	1.674	1.573	1.588	1.417	1.474	1.350	
	g/m ²	0,65	0,60	0,61	0,53	0,03	0,02	➔
NO _x	kg	24.540	23.062	23.281	20.767	21.611	19.786	
	g/m ²	9,56	8,79	8,99	7,74	0,38	0,35	➔
HCl	kg	57,0	53,6	54,1	48,2	50,2	45,9	
	g/m ²	0,02	0,02	0,02	0,02	0,00	0,00	➔
HF	kg	4,2	3,9	3,9	3,5	3,7	3,4	
	g/m ²	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	➔
NM VOC	kg	3.077	2.891	2.919	2.604	2.710	2.481	
	g/m ²	1,20	1,10	1,13	0,97	0,05	0,04	➔
Staub (PM)	kg	1.052	989	998	891	927	848	
	g/m ²	0,41	0,38	0,39	0,33	0,02	0,01	➔
Toluol	kg	15.069	15.637	20.000	20.792	22.814	17.297	
	g/m ²	5,87	5,75	7,72	7,75	0,40	0,31	➔
*) Input Papier und Farbe entspricht >99% Gesamtinput								
**) CO ₂ -Äquivalent, gerechnet aus folgenden Gasen: CO ₂ , CH ₂ , N ₂ O, Perfluormethan, Perfluorethan								

5.2 Entwicklung der Kennzahlen im Werk 2**5.2.1 Energie**

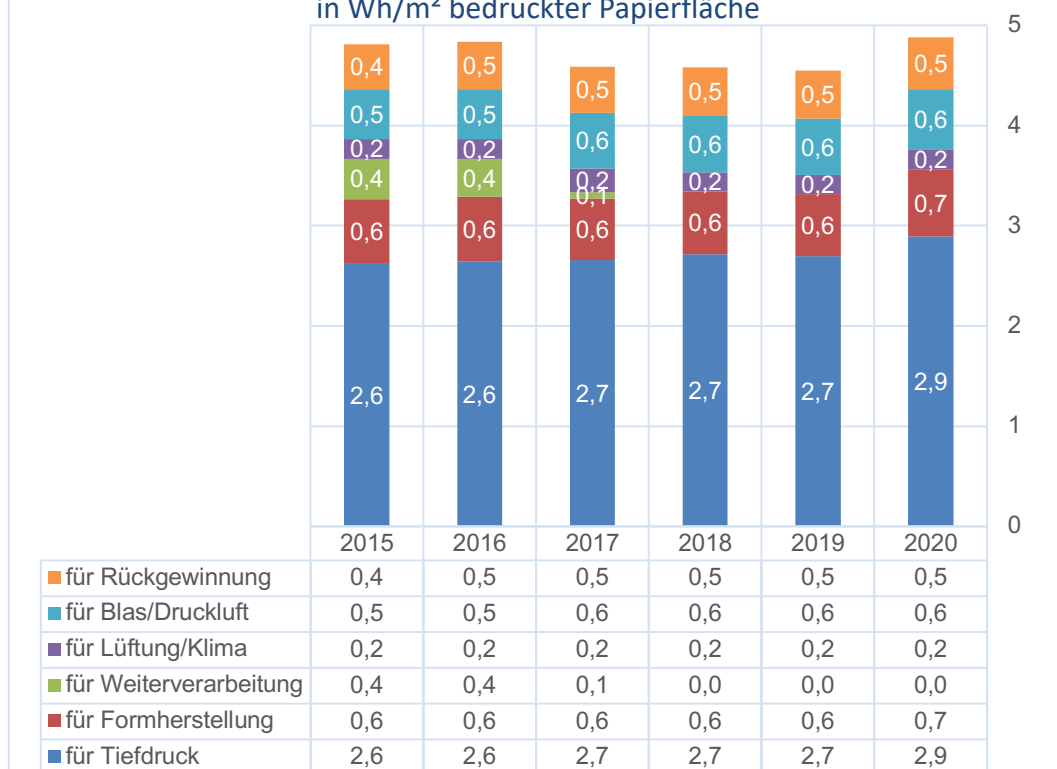
Der jüngste Anstieg der Kennzahlen erklärt sich mit der überproportional gesunkenen bedruckten Papierfläche sowie der gleichzeitigen, vergleichsweise geringfügigen Abnahme des Primärenergieeinsatzes. Die dadurch ebenso geringfügig weniger erzeugte Wärme wiederum wurde jedoch häufiger für die Ausdämpfung der Toluol-Rückgewinnungsanlage verwendet. Folglich gingen auch die Toluol-Emissionen 2020 gegenüber 2019 zurück. Auch erhöhte sich die zurückgewonnene und an den Farbhersteller zurückverkaufte Toluolmenge.



Spezifischer Energieverbrauch Werk 2 in Wh/m² bedruckter Papierfläche



Spezifischer Stromverbrauch Werk 2 nach Prozessschritten in Wh/m² bedruckter Papierfläche



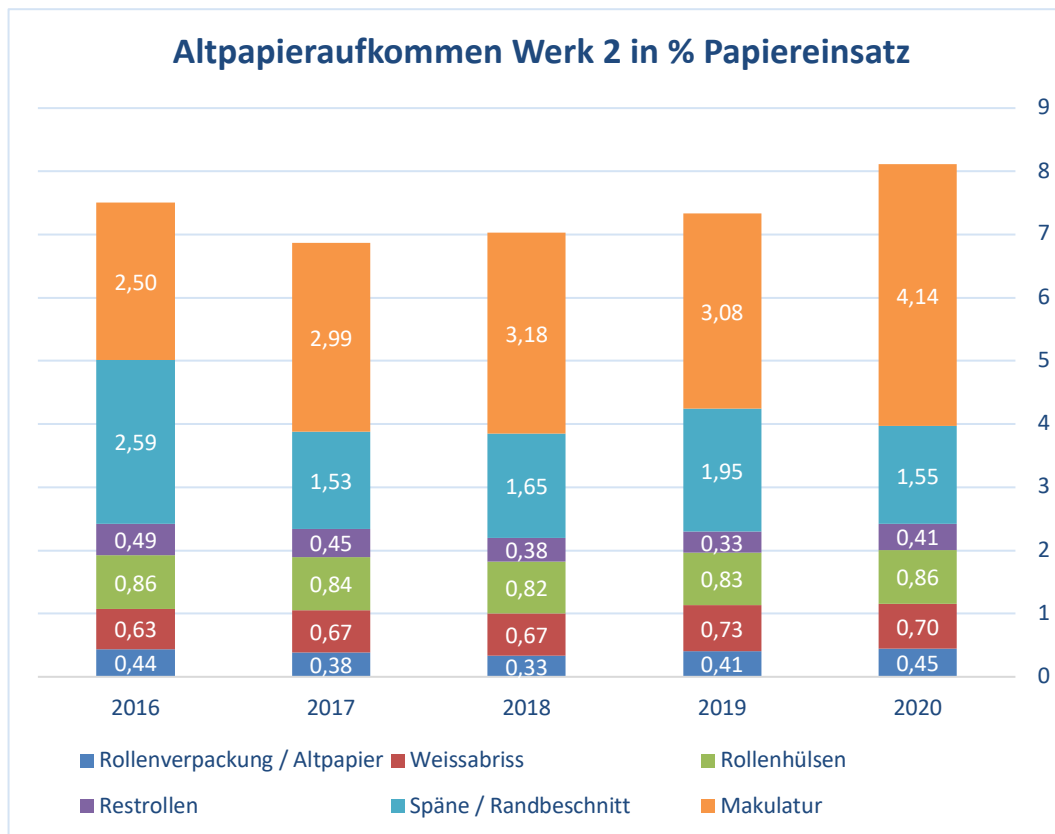
5.2.2 Wasser

Wasser wird überwiegend zur Dampferzeugung und für Kühlzwecke genutzt. Wegen der schlechten Wasserqualität können die vorhandenen Betriebsbrunnen nicht genutzt werden, es wird Stadtwasser verwendet. Die Gesamtmenge ist im Berichtszeitraum leicht zurückgegangen. Abwasser aus der Abwasserbehandlung fällt nicht an.

5.2.3 Abfall

Nicht gefährliche Abfälle

Mit 5.651 Tonnen im Jahr 2020 ist Altpapier die mit Abstand größte anfallende Fraktion. Weitaus geringere Abfallmengen fallen mit insgesamt rund 47 Tonnen bei den Gewerbeabfällen, Altholz und Schrott an. Das Altpapier setzt sich zusammen aus Spänen / Randbeschnitt, Makulatur, Restrollen, Rollenhülsen, Weißabritt und Rollenverpackung. Das Altpapier wird sortenrein gesammelt und verkauft und dem Recyclingzyklus damit als Wertstoff wieder zugeführt. Durch die Verlagerung von Endverarbeitungskapazitäten ist der spezifische Anfall von Schnitt- und Stanzabfällen im letzten Jahr leicht zurückgegangen.

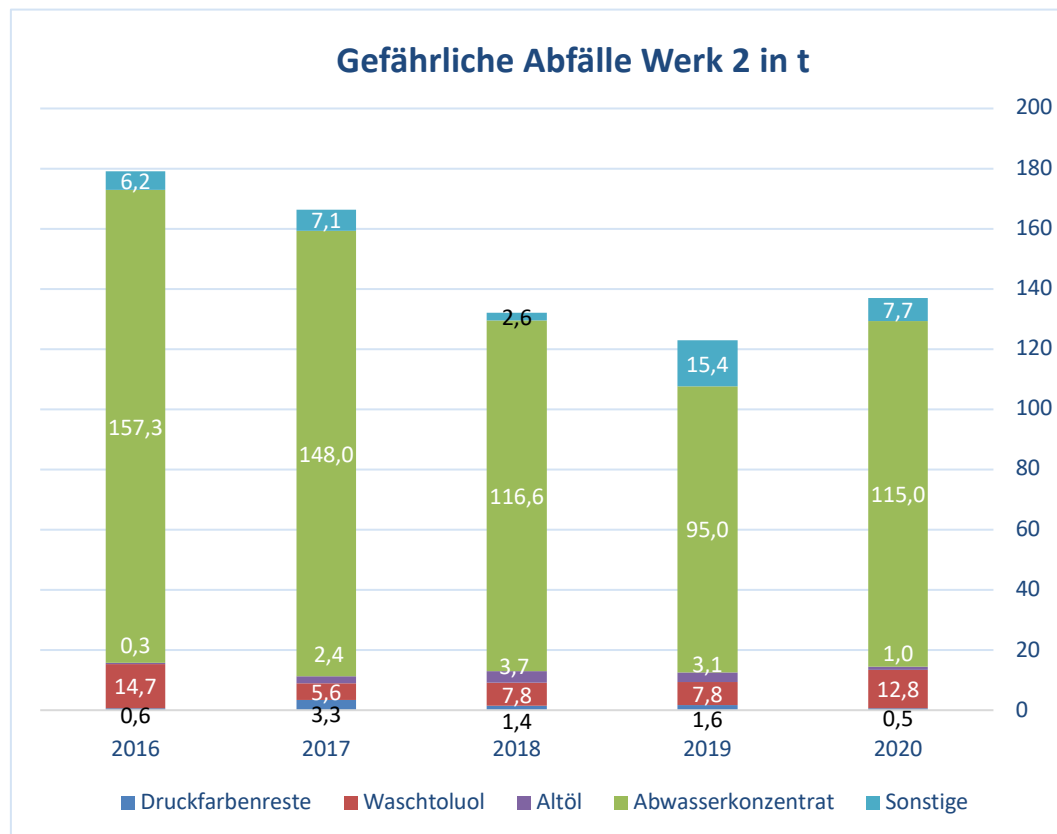


Die Gesamtmenge an Altpapier ist aufgrund der zunehmend kürzeren Aufträge mit geringerer Auflage im Berichtszeitraum leicht gestiegen.

Gefährliche Abfälle

Die gefährlichen Abfälle umfassen Druckfarbenreste, Waschtoluol, Abwasserkonzentrat und Altöl. Bei der Zusammensetzung der gefährlichen Abfälle gab es im Berichtszeitraum keine grundlegenden Veränderungen.

Die Mengen an gefährlichen Abfällen sind aufgrund der zunehmend kürzeren Aufträge mit geringerer Auflage im letzten Jahr insgesamt gestiegen. Bei den Mengen kommt es immer wieder zu größeren Schwankungen durch Störungen bei der Abwassereindampfungsanlage der Galvanik. Das zu entsorgende Abwasserkonzentrat kann nicht aufkonzentriert und muss unbehandelt entsorgt werden. Der Austausch der Abwasserverdampfung hat nicht zum erwarteten Rückgang geführt.

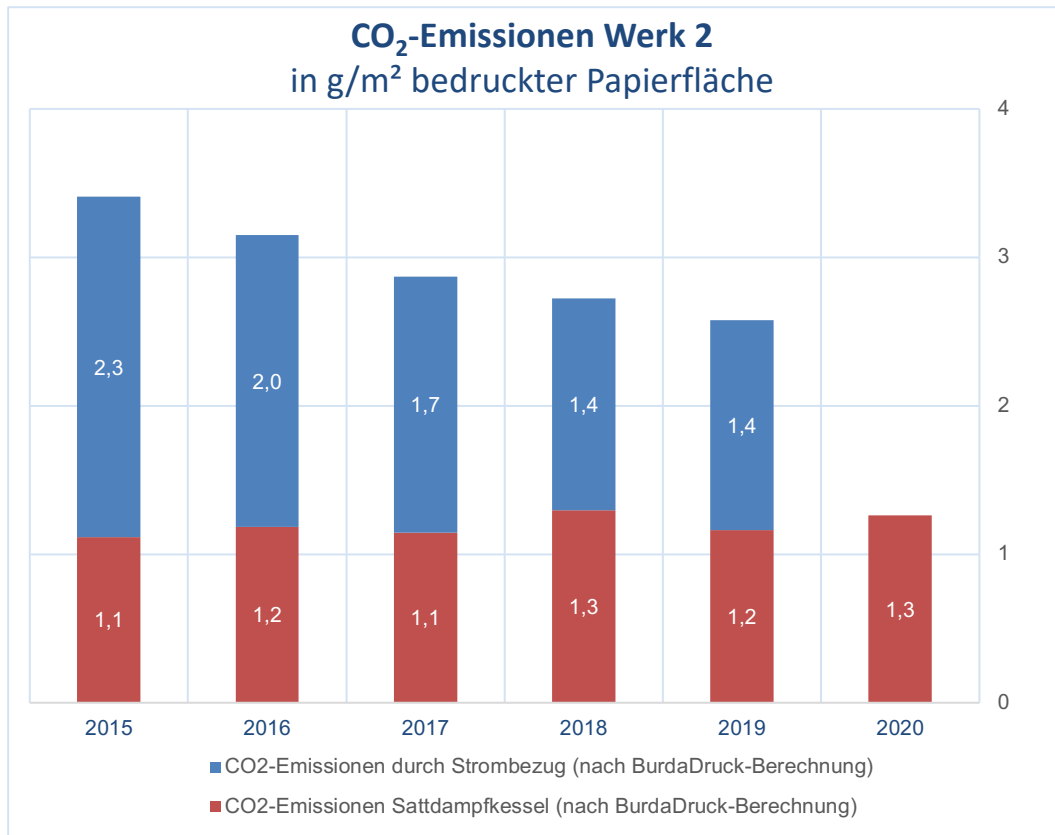


5.2.4 Emissionen

Die emittierten Toluol Mengen liegen deutlich unter den genehmigten Jahresfrachten von 5 %. Die Lösemittlemissionen der Abluftreinigungsanlage werden durch kontinuierliche Messeinrichtungen erfasst. Im Jahr 2020 beliefen sich die gefassten Emissionen am Kamin auf rund 4 Tonnen.

Als Primärenergieträger wird analog zum Werk 1 auch im Werk 2 hauptsächlich Erdgas eingesetzt, sodass die CO₂-Emissionen sich entsprechend dem Energieeinsatz verhalten. Die Abluftreinigungsanlage läuft grundsätzlich im Automatikbetrieb, die Lösemittlemissionen sind aufgrund der neueren Anlagentechnik etwas geringer und verändern sich nur wenig.

Hinsichtlich des Strombezugs ist Burda Druck im Werk 2 im Jahr 2020 auf Öko-Fremdstrom umgestiegen. Dadurch reduzierte sich die entsprechende CO₂-Emission von 1,4 g/m² in den Jahren 2018 und 2019 auf aktuelle 0 g/m².



Die nachfolgenden Tabellen umfassen alle relevanten Kernindikatoren für Werk 2 (Gutenbergstraße 1).

Kernindikatoren 2020, Hubert Burda Media, Standort Offenburg, Gutenbergstraße 1

Bezugsgröße (Output)	Einheit	2020	2019	2018	2017	2016	2015	Trend 3 Jahre
Gefertigte Druckerzeugnisse	t	64.025	73.113	73.955	73.514	71.735	75.950	↘
Bedruckte Fläche	Mio m ²	2.768	3.046	2.970	2.956	2.885	3.071	↘
Indikator								
Erdgas (Hu)	MWh	17.318	16.888	19.075	16.772	16.429	16.992	
	Wh/m ²	6,26	5,54	6,42	5,67	5,70	5,53	→
Heizöl (Hu)	MWh	9	650	142	30	391	1	
	Wh/m ²	0,00	0,21	0,05	0,01	0,14	0,00	↘
Fremdstrom	MWh	14.037	14.402	14.166	14.123	14.480	15.395	
	Wh/m ²	5,07	4,73	4,77	4,78	5,02	5,01	→
Fremdstrom erneuerbar	MWh	14.037	8.008	6.502	6.482	6.675	5.804	
	Wh/m ²	5,07	2,63	2,19	2,19	0,09	0,08	↗
	%	100,0	55,6	45,9	45,9	46,1	37,7	↗
Energie gesamt	MWh	31.364	31.940	33.382	30.925	31.301	32.388	
	Wh/m ²	11,33	10,49	11,24	10,46	0,44	0,43	→
Materialeinsatz Papier	t	69.676	78.895	79.549	78.936	77.560	82.588	
	g/m ²	25,17	25,90	26,79	26,71	1,08	1,09	→
Materialeinsatz Farbe	t	2.530	2.529	2.282	2.252	2.466	2.736	
	g/m ²	0,91	0,83	0,77	0,76	0,03	0,04	↗
Materialeinsatz gesamt *)	t	72.206	81.424	81.832	81.188	80.026	85.323	
	g/m ²	26,08	26,73	27,55	27,47	1,12	1,12	↘
Wasser gesamt (Stadtwater)	m ³	27.000	28.544	30.190	27.929	27.568	31.176	
	ml/m ²	9,75	9,37	10,17	9,45	0,38	0,41	→

Bezugsgröße (Output)	Einheit	2020	2019	2018	2017	2016	2015	Trend 3 Jahre
Abfälle, gefährlich (Summe)	t	137,1	123,0	132,1	166,4	179,2	115,1	
	g/m ²	0,0495	0,0404	0,0445	0,0563	0,0025	0,0015	➔
Druckfarbenreste	t	0,5	1,6	1,4	3,3	0,6	2,6	
	g/m ²	0,0002	0,0005	0,0005	0,0011	0,0000	0,0000	➔
Waschtoluol	t	12,8	7,8	7,8	5,6	14,7	8,5	
	g/m ²	0,0046	0,0026	0,0026	0,0019	0,0002	0,0001	↗
Altöl	t	1,0	3,1	3,7	2,4	0,3	1,6	
	g/m ²	0,0004	0,0010	0,0012	0,0008	0,0000	0,0000	➔
Abwasserkonzentrat	t	115,0	95,0	116,6	148,0	157,3	100,7	
	g/m ²	0,042	0,031	0,039	0,050	0,002	0,001	➔
Sonstige	t	7,7	15,4	2,6	7,1	6,2	1,7	
	g/m ²	0,0028	0,0051	0,0009	0,0024	0,0001	0,0000	➔
Abfälle, nicht gefährlich (Summe)	t	5.697	5.817	5.631	5.467	5.885	6.720	
	g/m ²	2,06	1,91	1,90	1,85	0,08	0,09	↗
Altpapier	t	5.651	5.783	5.594	5.422	5.824	6.638	
	g/m ²	2,04	1,90	1,88	1,83	0,08	0,09	↗
Gewerbeabfall	t	22,2	30,7	27,6	30,9	41,3	50,1	
	g/m ²	0,008	0,010	0,009	0,010	0,001	0,001	➔
Altholz	t	12,48	2,28	5,40	11,78	12,28	29,46	
	g/m ²	0,0045	0,0007	0,0018	0,0040	0,0002	0,0004	↗
Schrott	t	11,9	1,4	4,3	1,5	6,6	2,6	
	g/m ²	0,0043	0,0005	0,0015	0,0005	0,0001	0,0000	↗
Abfälle gesamt (Summe)	t	5.834	5.940	5.763	5.633	6.064	6.835	
	g/m ²	2,11	1,95	1,94	1,91	0,08	0,09	➔

Bezugsgröße (Output)	Einheit	2020	2019	2018	2017	2016	2015	Trend 3 Jahre
Gesamtfläche	m²	78.826	78.826	78.826	78.826	78.826	78.826	
	m²/Mio m²	28,47	25,88	26,54	26,67	1,10	1,04	↗
Versiegelte Fläche	m²	27.834	27.834	27.834	27.834	27.834	27.834	
	m²/Mio m²	10,05	9,14	9,37	9,42	0,39	0,37	↗
Naturnahe Fläche	m²	9.800	9.800	9.800	9.800	9.800	9.800	
	m²/Mio m²	3,54	3,22	3,30	3,32	0,14	0,13	↗
Emissionen Treibhausgase (CO2-Äquivalent)**)	t	5.113	5.224	5.681	4.960	4.993	5.014	
	g/m²	1,85	1,72	1,91	1,68	0,07	0,07	→
Kältegas (CO2-Äquivalent)**)	t	0	0	0	0	0	0	
	g/m²	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	→
Emission Luftschadstoffe Summe	kg	9.092	9.787	11.626	13.079	10.727	12.013	
(Emissionsfaktoren aus Gemis 4.07)	g/m²	3,28	3,21	3,91	4,43	0,15	0,16	↘
SO2	kg	281	635	384	285	483	272	
	g/m²	0,102	0,209	0,129	0,096	0,007	0,004	↘

Bezugsgröße (Output)	Einheit	2020	2019	2018	2017	2016	2015	Trend 3 Jahre
NOx	kg	4.055	4.125	4.502	3.933	3.949	3.977	
	g/m ²	1,46	1,35	1,52	1,33	0,06	0,05	➔
HCl	kg	9,4	10,0	10,5	9,2	9,4	9,2	
	g/m ²	0,003	0,003	0,004	0,003	0,000	0,000	➔
HF	kg	0,7	0,7	0,8	0,7	0,7	0,7	
	g/m ²	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	➔
NMVOC	kg	509	551	572	495	515	499	
	g/m ²	0,18	0,18	0,19	0,17	0,01	0,01	➔
Staub (PM)	kg	174	191	196	169	178	171	
	g/m ²	0,06	0,06	0,07	0,06	0,00	0,00	➔
Toluol	kg	4.061	4.272	5.960	8.188	5.592	7.085	
	g/m ²	1,47	1,40	2,01	2,77	0,08	0,09	⬇

*) Input Papier und Farbe entspricht >99% Gesamtinput

**) CO₂-Äquivalent, gerechnet aus folgenden Gasen: CO₂, CH₄, N₂O, Perfluormethan, Perfluorethan

6. Status und Fortschreibung des Umweltprogramms

In der letzten Umwelterklärung wurde ein Umweltprogramm für 2020 – 2022 aufgestellt, das mit dieser aktualisierten Umwelterklärung auf den neusten Stand gebracht und fortgeschrieben wird.

Nr.	Einsparziel	Maßnahme	Bereich	bis	Werk	Status
Übertrag: Maßnahmen aus dem Umweltprogramm 2017 – 2019						
17/1	Senkung der Makulaturquote von 7,2 % auf 6,5 % (bezogen auf alle Papierrohstoffe) Einsparung von 730 t Rohstoff	Finanzielle Beteiligung der Mitarbeiter an den Kosteneinsparungen durch Senkung der Makulaturquote	TD	Q1/2022	1 + 2	In Vorbereitung
18/4	Energieeinsparung von 150 MWh/a	Austausch von E-Motoren von Pumpen auf Typ IE4/5 (Kühlwasser, Heizung, Rückgewinnung)	TD	Q1/2022	2	In Vorbereitung
19/1	Einsparung von 35 % Strom- und 31 % Wärmeverbrauch im Vergleich zu 2020/21	Verlagerung der Tiefdruck- und Weiterverarbeitungskapazität in das Werk Gutenbergstraße	TD, OPV, TS	Q1/2022	1 + 2	Baufortschritt im Plan
19/2	Einsparung von Verpackungsfolie Belegexemplare	Verzicht auf die Einzelverpackung und kompletter Verzicht der Folienverpackung	Vertrieb	Q4/2021	1 + 2	In Arbeit; Einzelverpackung bereits umgesetzt
Neue Maßnahmen ab 2020/21						
20/1	CO ₂ -Einsparung bei der Dampferzeugung und Fremdstrombezug	Machbarkeitsstudien: - Einsatz von alternativen Brennstoffen in der KWK-Anlage - Einsatz von Windkraft für Fremdstrombezug	GF	Q4/2022	2	Recherche bei führenden Anbietern läuft
20/2	Einsparung von 30 – 40 t Verpackungsfolien Paletten Verpackung	Optimierung der Einstellungen an der Strema (Verpackungsanlage Werk 2); Umstellung der Folie	TD, OPV	Q3/2021	1 + 2	Optimierung abgeschlossen; Umstellung der Folie läuft

Nr.	Einsparziel	Maßnahme	Bereich	bis	Werk	Status
20/3	Ressourceneinsparung Heftdraht	Bei Fertigproduktion wird im TD Heftdraht benötigt. Durch eine Reduzierung des Durchmessers von 0,6 auf 0,58 mm verringert sich der Jahresverbrauch um ca. 10 t	TD	Q1/2022	1 + 2	Machbarkeitsanalysen mit 0,58 und 0,55 mm Draht in der Produktion; Umstellung von 2 Heftapparaten auf 0,5 mm
21/1	Einsparung von Diesel für innerbetrieblichen Transport	Umstellung des innerbetrieblichen Transports auf Lithiumionen-Technik	OPV	Q2/2022	2	Ausgesetzt bis zur Verlagerung der Abteilung ins Werk 2
21/2	Einsparung von CO ₂ Emissionen (25.000 Lkw-km)	Reduzierung der Umfuhren durch Zusammenlegung der Produktionswerke	Logistik	Q2/2022	2	Ausgesetzt bis zur Verlagerung der Abteilung ins Werk 2
21/3	Einsparung von CO ₂ Emissionen	Einsetzen eines elektrisch angetriebenen Lkw für die Umfuhren	Logistik	Q4/2021		Machbarkeitsstudie beim Logistiker läuft
21/4	Einsparung von CO ₂ Emissionen	Installation von E-Ladestationen am KWK-Netz im Zuge des Erweiterungsbaus zur Nutzung des Eigenstroms. Sinnvolle Umstellung der Flottenfahrzeuge auf elektrische Antriebe.	GF	Q4/2021		Recherche
21/5	Reduktion von Schmutztoluol	Machbarkeitsanalyse: Einsatz einer Ultraschall-Reinigungsanlage zur Reinigung der Maschinenteile; insbesondere Filter in den Trockenkammern	TS	Q2/2022		Versuche laufen



6 Erklärung des Umweltgutachters

Der Unterzeichnende, Dr. Andreas Riss, EMAS Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE - V - 0115 , akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 18.1 (Herstellung von Druck-erzeugnissen) und 58.1 (Verlegen von Büchern, Zeitschriften, sonstiges Verlagswesen), bestätigt, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation, wie in der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation Burda Druck GmbH, Standort Offenburg, mit den Werken Hauptstraße 130 und Gutenbergstraße 1 mit der Registrierungsnummer DE – 126 – 00054 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2018/2026, erfüllt/erfüllen. Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009, zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2018/2026, durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Die Umwelterklärung wird hiermit für gültig erklärt.

Werder / Havel, den

24.08.21

Dr. Andreas Riss
Umweltgutachter
DE-V-0115
Brandenburger Str. 149
14542 Werder / Havel

